GGEW

Position im Windmarkt gestärkt

[04.02.2015] Der südhessische Energieversorger GGEW hat die Federführung bei WINDPOOL übernommen. Das Stadtwerke-Konsortium betreibt Onshore-Windparks in ganz Deutschland.

Der Energieversorger GGEW (Gruppen-Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße) hat die Verwaltungsgesellschaft von WINDPOOL übernommen. Das Gemeinschaftsunternehmen, an dem über 20 Stadtwerke, Energiegenossenschaften und regionale Energieversorger beteiligt sind, betreibt Onshore-Windparks in ganz Deutschland. Die installierte Leistung der insgesamt 30 Windkraftanlagen liegt nach Angaben von GGEW bei 71,7 Megawatt. GGEW-Vorstand Peter Müller sagte: „Die Übernahme der WINDPOOL Verwaltungs GmbH ist ein Meilenstein in unserem bundesweiten Windkraft-Engagement und zeigt unseren Einsatz für Versorgungssicherheit und Klimaschutz sowie unsere zunehmend starke Position im deutschen Windmarkt.“ GGEW setze bei der Erzeugung konsequent auf erneuerbare Energien und investiere regelmäßig in neue Anlagen und Projekte. Bisher habe das Unternehmen rund 100 Millionen Euro in erneuerbare Energien investiert. „Unser Fokus liegt dabei – neben Photovoltaik – primär auf Windkraft: Ohne sie ist die Energiewende nicht zu schaffen“, erklärte GGEW-Chef Müller. Bis zum Jahr 2020 soll die Erzeugungskapazität von derzeit 50 Megawatt verdoppelt werden und die Investitionen auf 200 Millionen Euro steigen.

(al)

Stichwörter: Windenergie, GGEW, Unternehmen